

Arbeiterwohlfahrt Stadtkreisverband Ludwigshafen e.V. Jahresbericht – Tätigkeitsbericht des AWO Jugendtreffs Maudach für das Jahr 2017 an das Land Rheinland Pfalz

- 1. Angaben zur Einrichtung und Träger**
- 2. Angaben zur personellen Situation der Einrichtung**
- 3. Sonstige Rahmenbedingungen bzw. deren Veränderungen**
- 4. Öffnungszeiten und Angebote der Einrichtung**
- 5. Besucherinnen/Besucher der Einrichtung**
- 6. Umsetzung und Weiterentwicklung bzw. Neuorientierung der pädagogischen Konzeption im Berichtsjahr**
- 7. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**
- 8. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen sowie Mitarbeit in Gremien (Arbeitskreise, Ausschüsse)**
- 9. Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (Gender Mainstreaming)**
- 10. Öffentlichkeitsarbeit**
- 11. Perspektiven**

1. Angaben zur Einrichtung und Träger:

AWO Jugendtreff Maudach
Schweigener Straße 3
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: 0621 – 55005 81
0621 – 55005 82
Fax: 0621 – 55005 84
Email: jugendtreff –maudach@freenet.de

Über die Homepage der Arbeiterwohlfahrt Stadtkreisverband Ludwigshafen besteht ein Link zum Jugendtreff: www.awo-lu.de

Die Konzeption unserer Einrichtung, sowie die Angebote und Öffnungszeiten sind einsehbar unter: www.lu4u.de

Man kann sich über das Programm und aktuelle Aktionen auch auf:
[facebook.com/JugendtreffMaudach](https://www.facebook.com/JugendtreffMaudach) oder <http://jugendtreffmaudach.jimdo.com/>
informieren.

Träger des AWO Jugendtreffs Maudach ist der:
AWO Stadtkreisverband Ludwigshafen e.V.
Kurt-Schumacher-Haus
Maxstraße 65
67059 Ludwigshafen am Rhein
Tel.: 062151 80 15 Fax: 0621 5292156

Ansprechpartner: Holger Scharff
1.Vorsitzender
Tel.: 0177 2145868
vorstand@awo-lu.de

Helga Windecker
2. Vorsitzende
Maudacher Str.405
67065 Ludwigshafen
0621 558196

2. Angaben zur personellen Situation der Einrichtung:

Im Jugendtreff Maudach arbeiten 4 hauptamtliche Mitarbeiter, die Stellen sind auf 2,5 Personaleinheiten verteilt. Das Team bestand 2017 aus einem Diplompädagogen (FH) der einen Stellenanteil von 35 Std/ Woche innehatte und einer Sozialpädagogin (FH) in der Leitung, mit einem Stundenanteil von 36,5 Std/ Woche. Seit November 2016 war die 3.Stelle mit einem Stundendeputat von 25,5 Stunden unbesetzt, sie konnte im Februar mit einer ehemaligen Mitarbeiterin und Studentin im Masterstudiengang, sowie einem ehemaligen Praktikanten und Anwärter auf ein Studium der Sozialen Arbeit, die sich die Stunden teilten, besetzt werden.

Die Hausaufgabenhilfe fand weiterhin in 3 Gruppen in der Alfred – Delp – Grundschule statt, organisatorisch an den Jugendtreff angebunden. Sie wird von der Leitung des Jugendtreffs koordiniert und von Honorarkräften durchgeführt. Dabei handelt es sich um 2 Hausfrauen, eine davon mit langjähriger Erfahrung in der Hausaufgabenhilfe, und einem Sozialpädagogen im Vorruhestand, sowie einer langjährigen ehemaligen Mitarbeiterin der Hausaufgabenhilfe und einem Abiturienten als Aushilfen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin war die Vorsitzende des AWO - OV's Maudach, Frau Windecker, Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter in allen Belangen, den Jugendtreff betreffend und maßgeblich beteiligt bei der Organisation und Durchführung des 1. Bruchfestes des AWO Jugendtreffs.

Zusätzlich war von Januar bis Juni ein Praktikant, als Anwärter auf eine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher im Jugendtreff tätig.

Seit September war eine junge Frau, die ein Berufskolleg zur Vorbereitung der Ausbildung als Erzieherin absolviert, in einem unterrichtsbegleitenden Praktikum an 2 Tagen wöchentlich ins Team integriert.

3. Sonstige Rahmenbedingungen bzw. Veränderungen der Rahmenbedingungen im Berichtsjahr:

Der Stadtteil Maudach hatte im Berichtszeitraum (Stand 31.12. 2015, Stadtteilpass Maudach) eine Einwohnerzahl von 6532 darunter 665 MitbürgerInnen mit ausländischem Pass.

Der Anteil der Menschen, die arbeitslos gemeldet waren betrug 4,2 %, die Anzahl an Empfängern von Grundsicherung für Arbeitssuchende 5,2 %.

Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren betrug 666 Personen.

Die Alfred – Delp – Grundschule wurde 2017 von 192 Schülern besucht, eine weiterführende Schule ist im Stadtteil nicht vorhanden. Es existiert ein Hort für Kinder bis 11 Jahre, der 40 Plätze bereithält.

Der Standort des Jugendtreffs Maudach im Keller der Service Wohnanlage, einer eigens für behinderte Menschen errichteten Anlage, hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

4. Öffnungszeiten und Angebote der Einrichtung

Im Berichtsjahr war der offene Bereich des Jugendtreffs in 45 Wochen geöffnet, während weiterer 2 Wochen fanden Ferienfreizeiten statt.

Der Jugendtreff öffnet Montag von 14:00 bis 20:00 Uhr, Dienstag von 16:00 bis 20:00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 15:00 bis 21:00, Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Montag bis Donnerstag bieten wir ab 14:30 Uhr Hausaufgabenhilfe für Schüler aus weiterführenden Schulen.

Damit betragen die Öffnungszeiten im offenen Bereich des Jugendtreffs 26 Stunden wöchentlich.

Seit September 2017 öffnen wir dienstags nur für Kinder von 8 – 11 Jahren von 16.00 bis 19.00 Uhr, an den anderen Tagen dürfen Kinder die Einrichtung bis 18:00 Uhr besuchen.

Während der Öffnungszeiten finden verschiedene Gruppenangebote statt:

Montag: ab 15.00 Uhr Basteln und Werken für Kinder und Jugendliche

Dienstag: - von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr : Spiel und Sport in der Schulturnhalle der Alfred – Delp – Grundschule

- von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr : Internet und Bastel- oder Spielangebote für Kinder bis 11 Jahre

Mittwoch: ab 15.30 Uhr Kochen und Backen

Donnerstag: ab 15.00 Uhr Tischtennis im Saal

- verschiedene Turniere (Tischtennis, Billard, Darts, Kartenspiele)

Freitag: ab 15.00 Uhr verschiedene Angebote oder Ausflüge

Das Angebot Hausaufgabenhilfe für Grundschüler fand Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Seit Oktober 2017 bieten zwei Mitarbeiter des Jugendtreffs in Kooperation mit der Betreuenden Grundschule einmal pro Woche in der Alfred Delp Schulturnhalle Bewegungs- und Kooperationsspiele für Kinder an, an denen jeweils bis zu 18 Kinder teilnehmen.

Auch 2017 wurden Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternommen, wie 3D Minigolf in Mannheim, Holiday – Park, Bowling, Kinobesuche, Imax in Speyer, Kartfahren in Landau, Outdoorspielplatz „Alla Hopp“ in Speyer, Indoor – Spielplatz oléolé in Mannheim, Soccerpark Dirmstein, Schlittschuhlaufen, es fanden Schwimmausflüge und Spielaktionen im Sozialraum statt.

Weitere Sonderaktionen waren:

- Projekttag: Gesunde Ernährung und Bewegung
 - Erstmals eine Ferienfreizeit für Kinder bis 12 Jahre in der Dr. Lothar Bergmann - Hütte in Siedelsbrunn in der Nähe von Weinheim, an der 14 Kinder teilnahmen, 4 Mädchen und 10 Jungen.
 - In den Osterferien und den Herbstferien fanden jeweils zwei Wochen Ferienprogramme mit Ausflügen und Aktionen im Jugendtreff statt
 - Eine 5 tägige Jugendfreizeit in der Alten Mühle Bruck in der Nähe von München mit 11 Jugendlichen, 5 Jungen und 6 Mädchen
 - Besuch der Ausbildungsmesse Sprungbrett
 - Erstmals ein unter Mithilfe von Kindern, Jugendlichen und Eltern realisiertes Bruchfest des Jugendtreffs
 - Kinderflohmärkte in den Räumen des Jugendtreffs
- Teilnahme:
- an der Aktion „saubere Stadt“ des Marketingvereins Ludwigshafen
 - am Umzug der Maudacher Kerwe mit von Jugendlichen gestaltetem Wagen
 - am Bruchfest des AWO OV's Maudach mit einem Waffelstand, sowie Mithilfe bei der Verköstigung der Besucher
 - am Mädchenaktionstag des AK – Mädchen
 - an der Aktion „Ludwigshafen spielt“

Weitere regelmäßige Angebote im Jugendtreff sind Beratung (Einzel- und Gruppengespräche, Beratungsgespräche und Vermittlung zu Fachdiensten) Unterstützung (Anregung zu Berufswahl und Hilfe beim Bewerbungen schreiben, Praktikumsplatzsuche, Hilfe bei Schulaufgaben, Vorbereitung auf Prüfungen), Gemeinschaftsstiftende Aktionen (Feste, Discos, Filmabende, Weihnachtsfeier, Grillabende, Neujahrsfeier) und Elternarbeit (Gespräche und Austausch mit Eltern über die Kinder und Jugendlichen bei Problemen, Weitervermittlung an Fachdienste, Hilfe beim Umgang mit Behörden und beim Stellen und Ausfüllen von Anträgen).

5. Besucherinnen/Besucher der Einrichtung

Die BesucherInnen des Jugendtreffs kommen hauptsächlich aus der näheren Umgebung des Treffs und aus den umliegenden Stadtteilen, wie Niederfeldsiedlung und Gartenstadt, oder aus Mutterstadt.

Die Kinder besuchen die Alfred-Delp-Grundschule, die Jugendlichen besuchen hauptsächlich Haupt- und Realschulen (Ernst - Reuther Schule, Schulzentrum Mundenheim), Gesamtschulen (in hoher Zahl IGS – Gartenstadt, IGSLO –

Oggersheim), oder verschiedene Realschulen oder Gymnasien in anderen Stadtteilen. Mehrere Jugendliche machen Fachabitur auf Berufsoberschulen oder Sekundarabschluss 2 auf einer Berufsbildenden Schule. Ein Großteil unseres jugendlichen Besucherstammes hat 2017 eine betriebliche Ausbildung angefangen, oder ist in berufsvorbereitende Maßnahmen gewechselt, oder hat ohne Ausbildung Beschäftigung aufgenommen.

Dadurch wurde ein Rückgang der Besucherzahlen in diesem Alter bewirkt, denn Jugendlichen, die in eine Ausbildung, oder in ein Beschäftigungsverhältnis wechseln, sowie Jugendlichen in der Vorbereitungsphase auf die Abiturprüfung, fehlt die Zeit und Energie um den Jugendtreff regelmäßig zu besuchen.

Einen ähnlichen Rückgang erlebten wir durch den kumulierten Wechsel unserer Besucher im Kinderbereich in weiterführende Schulen, hier vornehmlich in Ganztagschulen, wie der IGSLO.

So besuchten uns im Berichtsjahr 253 Kinder und Jugendliche, wöchentlich durchschnittlich 82 Kinder und Jugendliche.

Davon waren im Schnitt 28 Jungen mit Migrationshintergrund (34,2 %), 11 Mädchen mit Migrationshintergrund (13,4 %)

Alter	weiblich ohne MH	weiblich mit MH	männlich ohne MH	männlich mit MH	gesamt	davon mit MH
8 – 11 Jahre	25	12	15	25	77	37
12 – 15 Jahre	17	11	15	12	55	23
16 – 18 Jahre	24	8	33	20	85	28
Über 18 Jahre	5	1	16	14	36	15
Gesamt	71	32	79	71	253	103

- Die Anzahl der männlichen Besucher betrug 150 (59,8 %)
- Die Anzahl der weiblichen Besucherinnen 103 (40,2%)
- Am Sportangebot in der Schulturnhalle nahmen im Schnitt 6 Kinder teil, wovon ca 4 Jungen und 2 Mädchen
- An den Freitagsangeboten nahmen im Schnitt 12 Besucher teil, 39 % Mädchen, 61 % Jungen.
- Die Hausaufgabenhilfe wurde wöchentlich von 60 Kindern besucht, 60 % Mädchen, 40 % Jungen, wovon 73 % mit Migrationshintergrund sind.
- Bei den Bewegungsspielen in Kooperation mit der betreuenden Grundschule nahmen im Schnitt 14 Kinder teil, 63 % Mädchen, 37 % Jungen.

6. Umsetzung und Weiterentwicklung bzw. Neuorientierung der pädagogischen Konzeption im Berichtsjahr

Weiterhin war das Schreiben von Bewerbungen um Ausbildungs- und Praktikumsplätze, sowie um Arbeitsplätze bei Stellenwechsel 2017 eine nachgefragte Hilfe bei den Mitarbeitern des Jugendtreffs.

Ebenso wurde die Hausaufgabenhilfe für Jugendliche in weiterführenden Schulen in Anspruch genommen, die oft komplexe Aufgabenstellung wie Recherchen im Internet und Erstellen von PowerPoint Präsentationen binden die MA häufig sehr lange. Zeitweise gelang es Jugendliche zu motivieren, die anderen Jugendlichen schulische Hilfestellung in den Räumen des Treffs anboten.

Das Sommerferienprogramm für Kinder fand mehrere Tage erstmals mit Übernachtung in der Dr. Lothar- Bergmann Hütte in Siedelsbrunn statt, was sich mit Jugendlichen sehr bewährt hatte, die Kinder jedoch überforderte. Sie wird zukünftig wieder ohne Übernachtung in den Räumen des Jugendtreffs durchgeführt werden. Die Jugendfreizeit konnte wie in den Vorjahren in einem Selbstversorgerhaus in der Nähe von München stattfinden. Hier standen Stadtrundfahrt, Besichtigungen und der Besuch eines escape rooms auf dem Programm. Abends wurde gemeinsam gekocht und gespielt. Da ein Großteil dieser Teilnehmer/Innen aber 2017 eine Ausbildung begann, werden wir hier zukünftig neue Teilnehmer, mit einem eventuell veränderten Konzept ansprechen müssen.

Die Fortschreibung der Konzeption konnte im Herbst 2017 zunächst beendet werden, die neue Konzeption steht auf der homepage des AWO Stadtkreisverbandes Ludwigshafen zur Einsicht.

7. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen haben wir wie folgt sichergestellt:

Im März 2017 wurden die ersten Kindersprecher nach Vorbild der Jugendsprecher mit einem weiblichen und einem männlichen Part sowie deren Vertreter gewählt und eingesetzt. Da ab der 2. Jahreshälfte aber ein großer Teil der Besucher dieser Altersgruppe in weiterführende Schulen kam und nicht mehr regelmäßig den Treff besuchte, wurden die Gewählten nicht mehr genügend in Anspruch genommen und konnten weniger in ihre Aufgaben wachsen.

Mit den Jugendsprechern ergab sich das Problem, dass sie in Ausbildung wechselten bzw. in die Vorbereitungsphase vor dem Abitur, was eine regelmäßige Beteiligung nicht mehr möglich machte. So gaben 2 von ihnen sowie eine Kindersprecherin das Amt wieder ab.

Das Amt ist begehrt, wird von einigen sehr ernst genommen, sie beteiligen sich an Treffen und Besprechungen des Teams, sowie an Veranstaltungen des Jugendtreffs. Teilweise lassen sich aber Jugendliche wählen um Privilegien und ein erhöhtes Ansehen zu haben, erfüllen aber keinerlei Aufgaben.

Ein Mitarbeiter muss sich fortlaufend mit den Jugendsprechern und deren Aufgaben auseinandersetzen, sie initiieren, motivieren und fördern.

8. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen sowie Mitarbeit in Gremien (Arbeitskreise, Ausschüsse):

- Zusammenarbeit mit Grundschule im Zusammenhang mit Hausaufgabenhilfe
- Kooperation mit der Betreuenden Grundschule der Alfred Delp Schule in der Schulturnhalle
- Teilnahme an mehreren AK's (AG Jugendhilfeplanung, AK Mädchen, AK Medien, AK Jungen)
- Austausch mit mobiler Jugendarbeit
- Workshop mit der Werkstatt für Behinderte in Maudach
- Teilnahme der Mitarbeiter an mehreren Fachtagen und Fortbildungen
- Teilnahme beim Jugendhilfeausschuss
- Zusammenarbeit mit der Migrationsberatung des AWO – Stadtkreisverbands Ludwigshafen
- Zusammenarbeit mit dem AWO OV Maudach bei Bruchfest des OV und des AWO Jugendtreffs

9. Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (Gender Mainstreaming):

Im Berichtsjahr konnten wieder Mädchentage im Jugendtreff realisiert werden, allerdings mit stark schwankender Teilnahme, was Anzahl und Altersgruppe betrifft. Wir änderten zwar konzeptionell die Tage, an denen Mädchen- und Jungentage stattfinden sollen, aber die Umsetzung wurde noch nicht im Jugendtreffalltag vollzogen.

Jungentage fanden im Jahr 2017 verstärkt statt und waren auch stärker frequentiert, als in den Vorjahren, allerdings auch mit stark wechselnden Teilnehmergruppen.

10. Öffentlichkeitsarbeit

In zwei Schaukästen in Maudach werden unsere Öffnungszeiten, Programm- und Veranstaltungshinweise ausgestellt, zudem werden Plakate an Schulen und in Geschäften im Stadtteil ausgehängt.

Regelmäßig werben wir in Wochenblatt, Rheinpfalz und Mannheimer Morgen für unsere Ferienprogramme.

Im Jahr 2017 ließen wir erstmals Flyer drucken mit dem Jahresprogramm des Jugendtreffs und teilten diese in Maudach aus.

Auch Flyer mit unseren Kontaktdaten, Öffnungszeiten und Angeboten warfen wir in die Briefkästen in der Umgebung des Jugendtreffs.

Unsere Angebote, Wochenpläne und Sonderaktionen veröffentlichen wir auf unserer Homepage: <http://jugendtreffmaudach.jimdo.com/> und in facebook.

11. Perspektiven

Geplant sind für das Jahr 2018:

- Ein Tag der offenen Tür am 06.04. in den Räumen des Jugendtreffs unter Mithilfe der Kinder- und Jugendsprecher, einiger Eltern und Mitgliedern des AWO-OV Maudach
- Eine Jugendfreizeit für unsere älteren Jugendlichen in Siedelsbrunn
- Eine Jugendfreizeit mit Kanuworkshop für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
- Eine Woche ganztägiges Sommerferienprogramm für Kinder mit Ausflügen und Versorgung
- Am 01.09. und 02.09. wird unser zweites Bruchfest mit den Jugendlichen des Treffs und unter Mithilfe des AWO OV's Maudach stattfinden
- Noch stärkere Belegung des Mädchen- und Jungentages
- Verstärkte Kooperation mit Schule, eventuell mit IGS Gartenstadt
- Zusammenarbeit mit der für Maudach zuständigen Straßensozialarbeiterin
- Einbeziehung der Kinder und Jugendsprecher in die Planung und Durchführung der Aktionen im und um den Jugendtreff
- Besuch von Fortbildungen und Fachtagen durch die Mitarbeiter
- Mitarbeit in den in der Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen neu entstandenen AK's „Jungen“ und „Medien“

Wie immer werden wir uns auch im Jahr 2018 an verschiedenen Festen und Aktionen der Stadt Ludwigshafen, wie der „Aktion saubere Stadt“ und „Ludwigshafen spielt“ beteiligen. Auch die Teilnahme am Kerwe Umzug der ortsansässigen Vereine in Maudach ist geplant, wir werden uns an den Aktionen des AK Mädchen beteiligen und - wenn möglich- an Turnieren und Aktionen anderer Jugendeinrichtungen teilnehmen.

Beate Flöhr, AWO Jugendtreff Maudach